

Anfrage Müller Guido und Mit. über die IT-Probleme beim WAS Luzern und deren Auswirkungen auf arbeitslose Personen im Kanton Luzern

eröffnet am 23.03.2026

Aufgrund eines Systemwechsels bei der Arbeitslosenkasse kam es schweizweit zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Arbeitslosengeldern. Von dieser «IT-Panne» sollen im Kanton Luzern laut dem Sozialversicherungszentrum WAS Luzern zirka 650 Personen betroffen sein, die seit Wochen auf ihre finanziellen Leistungen warten. Wo gearbeitet wird, passieren auch Fehler, wo Fehler passieren, die versicherte Personen betreffen, muss aber ein Krisenplan mit adäquaten Lösungen für die Leistungsbezüger vorgesehen sein. Ein Abschieben von Betroffenen an die Sozialämter der Gemeinden kann nicht die Lösung sein.

Wir bitten den Regierungsrat um Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wann wurde die Regierung über die IT-Panne und die daraus resultierenden Folgen informiert?
2. Wie wurde der Regierungsrat in die Entscheidungsfindung bezüglich der zu treffenden Massnahmen einbezogen?
3. Wann wurde ein Notfallplan für ein solches Worst-Case-Szenario erstellt, und durch welche Gremien wurde dieser genehmigt? Wo ist dieser einsehbar?
4. Ab welchem Zeitpunkt kann wieder von einem Normalbetrieb ausgegangen werden, so dass die Zahlungen wieder pünktlich erfolgen?
5. Den Betroffenen wurde als Lösung der Gang auf die Sozialämter der Gemeinden vorgeschlagen. Warum wurde für solche Situationen keine Möglichkeit von A-conto-Auszahlungen über ein anderes System vorgesehen, um Versicherte nicht in finanzielle Nöte zu bringen?
6. Wann und wie wurden die Betroffenen und die Gemeinden über die Zahlungsverzögerungen informiert?
7. Welche Zusatzmassnahmen wurden Betroffenen angeboten, die durch diese Zahlungsausstände allenfalls Probleme mit Vermietern, Versicherungen usw. erhalten, und wie wurden diese davon in Kenntnis gesetzt?
8. Die Mitarbeitenden des WAS Luzern müssen seit Wochen Überstunden leisten und sind zusätzlich belastet. Wer kommt für diese Zusatzkosten auf und welche Goodwill-Massnahmen gegenüber den Mitarbeitenden sind geplant?
9. Mit welchen Konsequenzen haben die zuständigen Führungspersonen zu rechnen, die für dieses IT-Desaster zuständig sind?
10. Mit welchen Zusatzkosten (IT und andere Kosten) ist zu rechnen, und wer trägt diese bzw. sind diese durch eine entsprechende Versicherung abgedeckt?

Müller Guido

Stadelmann Fabian, Frank Reto, Dahinden Stephan, Ineichen Benno, Lingg Marcel, Lötscher Hugo, Wicki Martin, Arnold Robi, Wandeler Andy, Vogel Marlen, Hodel Thomas Alois, Kunz-Schwegler Isabelle, Schnydrig Monika, Ursprung Jasmin, Steiner Bernhard, Schumacher Urs Christian, Gerber Fritz, Waldis Martin, Meyer-Huwyler Sandra, Lüthold Angela, Lang Barbara, Zanolli Lisa, Küng Roland